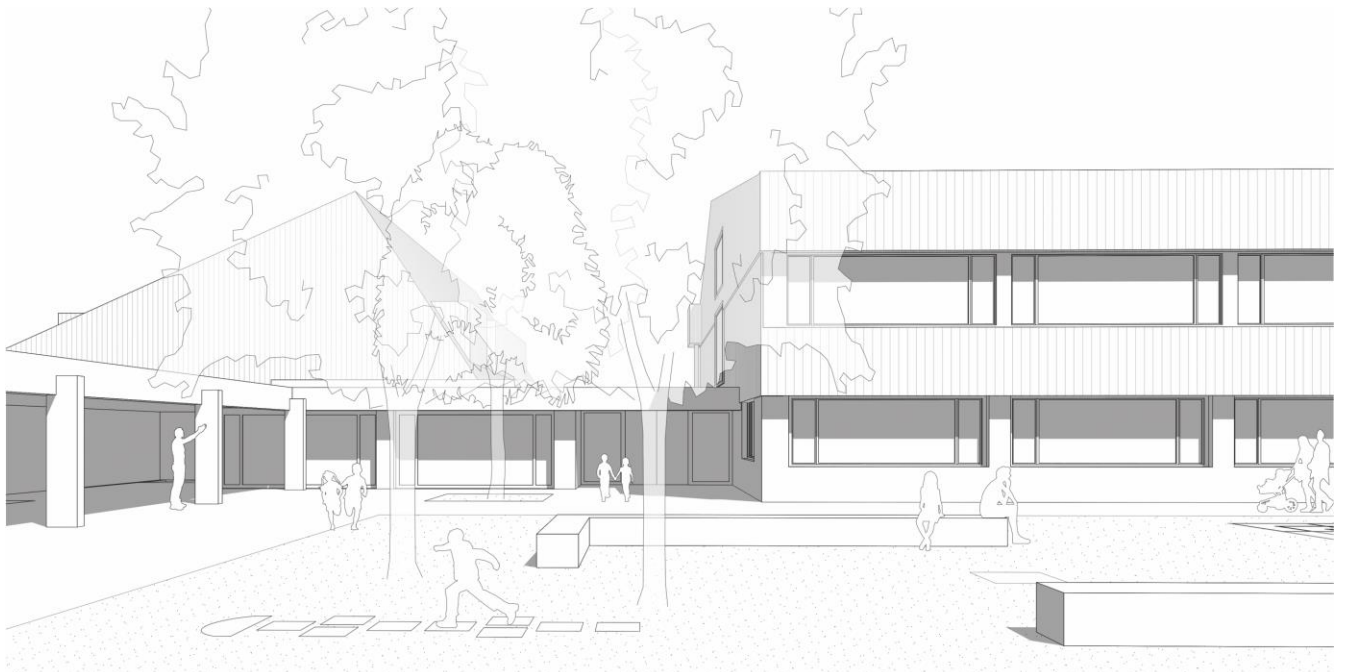


Arealentwicklung Buchen, Speicher

Baubeschrieb zum Kostenvoranschlag vom 22.03.2023



Bauherrschaft: Gemeindeverwaltung Speicher
c/o
Dorf 10
9042 Speicher

Architekt: antoniol+huber+partner ag
Zürcherstrasse 125
8500 Frauenfeld

Kostenplanung: PPM Projektmanagement AG
Rittmeyerstrasse 13
9014 St. Gallen

Allgemein:

- Schadstoffsanierung gemäss Schadstoffbericht.

0 Grundstück

Keine Kosten.

1 Vorbereitungsarbeiten

10 Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen

- Kosten für Bestandesaufnahmen.

11 Räumungen, Terrainvorbereitung

- Kosten für Abbrüche und Schadstoffsanierungen.

12 Sicherungen, Provisorien

- Provisorien während der Bauzeit.

13 Gemeinsame Baustelleneinrichtung

- Kosten für gemeinsame Baustelleneinrichtung.

14 Anpassungen an bestehende Bauten

- Kosten für die Anpassung an die bestehenden Bauten.

15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen

- Kosten für die Anpassung an die bestehenden Erschliessungsleitungen.

2 Gebäude

20 Baugrube

201 Baugrubenaushub

Neubau und Anbau

- Einrichten der Baustelle für fachgerechte Durchführung sämtlicher Erdarbeiten inkl. Miete, Unterhalt und Abtransport der benötigten Geräte und Maschinen.
- Abtrag von Kulturerde, Baugrubenaushub und Grabenaushub inkl. Hinterfüllen des Bauwerks.
- Zuschläge für Transporte bei Materialverschiebungen auf Unternehmerdeponien, soweit auf der Baustelle nicht lagerbar.
- Baugrubensicherung gemäss Konzept Bauingenieur und Geologen.
- Grundlage ist der „Geotechnischer Bericht“.

21 Rohbau 1

211 Baumeisterarbeiten

Neubau und Verbindungstrakt

- Bodenplatte Neubau sowie bauliche Ergänzungen im Umbau aus Stahlbeton gemäss Dimensionierung Bauingenieur.
- Die Bauteile im Erd- und Untergeschoss sind in Stahlbeton geplant. Die Lasten aus den oberen Geschossen können über Stützen und Wände auf die flach gegründete Bodenplatte abgetragen werden. Die Aussenwände und die Bodenplatte werden in wasserdichtem Beton - System gelbe Wanne - ausgeführt.

214 Montagebau in Holz

- Die Raumgestaltung im vorliegenden Projekt repetiert die Typologie / Charakteristik einer klassischen, konventionellen Holzbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad und einfachen Verbindungen. Erdberührte Bauteile und Sockelbauten in Massivbauweise bilden die Abstellbasis.

Die Systementwicklung der Tragstruktur des Holzbaus wird wesentlich durch die folgenden Kriterien geprägt:

- Einfache Verbindung - traditionell und präzise mit neuer Technologie
- Klare Struktur und Systemrasterung im Holzrahmenbau
- Möglichst sichtbare Konstruktion und Decken (authentische Struktur)
- Robustheit (Brandwiderstand)
- Bauphysik / Schallschutz

Die Struktur basiert auf einem Stützen- und Trägerraster, welcher den verschiedenen Raumsituationen und den Erschliessungen gerecht wird. Die Decken- bzw. Holzrippenelemente liegen auf entsprechenden Unterzügen und Stützen auf.

Alle Elemente weisen einen hohen Vorfertigungsgrad auf. Eine schnelle und einfache Montage ist möglich. Die horizontale Stabilisierung des Gebäudes (Aufnahme von Wind- und Erdbebenlasten) erfolgt über die Deckenscheiben auf die entsprechend vorhandenen Innenwände in Längs- und Querrichtung.

- Holzelemente in Holzrahmenbauweise in Baubuche.

214.4 Äussere Bekleidungen

Neubau

- Holzschalung vertikal 50 bis 80 mm, gestrichen (Vorvergraut oder nach NCS), sägeroh.

22 Rohbau 2

221 Fenster, Aussentüren, Tore

221.1 Fenster aus Holz/Metall

- Durch Fensterinform.

Allgemein

- Anforderung gemäss Energienachweis, Schallschutznachweis und Vorschriften.
- Anforderungen an Einbruch-Widerstandsklasse (einbruchhemmende Beschläge, abschliessbar).
- Griffe, Typ.
- Farbe: Aussen nach NCS, Innen natur
- Wetterschenkel in Leichtmetall nach NCS.
- Neubau: Holzmetallfenster U-Wert u85.
- Fenster der bestehenden Bauten werden erneuert mit Holzmetallfenstern mit einem U-Wert von $0.85 \text{ Wm}^2/\text{K}$.

222 Spenglerarbeiten

Neubau / Neubau Verbindungstrakt MZR

- Einfassungen, An- und Abschlussbleche, Rinnen, Rohre, Brüstungsabdeckungen, Notüberläufe, Speier und Abluftrohre rostfrei in CrNi Blech.
- Entwässerung Steildach mit Innenliegender Dachrinne und Fallrohren an Fassaden.
- Entwässerung Flachdach mit Innenliegendem Ablauf.

Sanierung 80 Bau

- Bestehende Spenglerarbeiten in Kupfer ersetzen, soweit notwendig.

Sanierung 70 Bau

- Wenn notwendig bestehende Spenglerarbeiten in Kupfer ersetzen.
- Bei der Erweiterung des Dachaufbaus werden die gleichen Spenglerarbeiten in Kupfer wie bei dem best. Dachaufbau verwendet.

224 Bedachungsarbeiten

224.0 Deckungen (Steildächer)

Neubau

Aufbau Steildach

- PV-Indach-System
- Hinterlüftung, 120mm
- Unterdachbahn fugenlos
- Holzfaser-UD Isorooft, 35mm
- Zellulose Isofloc LM 360mm (Reduktion Sparren 120/360 a=625)
- Holzspanplatte OSB, 15mm (Stösse verklebt)
- Installationsebene, 27mm
- Gipskartonplatte, 2x 12.5mm, z.B. Knauf Diamant
- Verspachtelt und gestrichen

Neubau Verbindungstrakt MZR

Aufbau Steildach (Dachaufbau)

- Schnapp-Falzblech 3mm
- Dachschalung 24mm
- Konterlattung 60mm
- Unterdachfolie
- Weichfaserplatte 35mm
- Sparren / Zellulosefaser 200mm
- Furnierschichtholz 27mm
- Untersicht Aluminiumverkleidung

Sanierung 80 Bau

Aufbau Gaube neu

- Metalleindeckung 3mm
- Holzwerkstoffplatte 20mm
- Hinterlüftungslattung 120mm

- Unterdachfolie
- Weichfaserplatte 35mm
- Sparren / Zellulosefaser 360mm
- Holzwerkstoffplatte OSB 15mm
- Abgehängte Holzdecke horizontal 25mm

Sanierung 70 Bau

Aufbau Steildach (Dachaufbau bei Verbindungsbau)

- Schnapp-Falzblech 3mm
- Dachschalung 24mm
- Konterlattung 60mm
- Unterdachfolie
- Weichfaserplatte 35mm
- Sparren / Isolation zwischen Sparren 200mm
- Furnierschichtholz 27mm
- Untersicht Aluminiumverkleidung

224.1 Plastische und elastische Dichtungsbeläge (Flachdächer)

Neubau Verbindungstrakt MZR

Aufbau Flachdach

- Substrat für Begrünung Extensiv, 80mm
- Dach Wasserfiltermatte, 50mm
- Trennlage
- Dachhaut Polymerbitumen 2-lagig, 15mm
- Wärmedämmung z.B. swissporPIR Premium Plus oder gleichwertig, 120mm
- Dampfbremse/Bauzeitabdichtung, 5mm
- Sichtbetondecke Typ 4 im Gefälle, 220 - 260mm

Neubau Verbindungstrakt MZR

Aufbau Flachdach

- Bestehende Abdichtung und weiterer Aufbau entfernen (Abdichtung Asbesthaltig)
- Rundkies 60mm
- Drainage / Wurzelschutz 20mm
- Abdichtung, Dachhaut Polymerbitumen 2-lagig 15mm

224.2 Glaseinbauten in Steildächern

Neubau Verbindungstrakt MZR

- Oberlicht, Länge 8.20 x Breite 1.0 m
- Absturzsicherung und verbesserter Wärmeschutz durch VSG-Verglasung
- Keine Felder zum Öffnen.
- In Holz-Metall.

225 Spezielle Dichtungen und Dämmungen

225.1 Fugendichtungen

Allgemein

- Fachgerechte dauerelastische Abdichtung von Konstruktions- und Dilatationsfugen sowie bei Materialwechseln im Innen- und Aussenbereich
- Silikonfugen bei Plattenbelägen und Sanitärapparaten.

Sanierungen

- Sanierungen, wo notwendig zu ersetzen.
- Belastete Fugen fachgerecht entsorgen.
- Gemäss Schadstoffbericht.

225.2 Spezielle Dämmungen

Neubau

- Installationsschächte ausflocken oder mit Mineralwolle auskleiden.
- Abdichtung zwischen verschiedenen Elementen / Materialien.

Sanierung 80 Bau

- Decke 2. Untergeschoss mit 12cm Mineralwolle, demontierbar (Schutzraum).

Sanierung 70 Bau

- Brüstungen mit neu 8cm XPS.

225.3 Spezielle Feuchtigkeitsabdichtungen

Neubau / Neubau Verbindungstrakt MZR

- Fugenbänder bei Betonarbeitsfugen im Unterterrainbereich soweit notwendig.
- Anschlüsse an Verglasungen/Türen, Dachaufbauten, Brüstungen wo notwendig mit Flüssigkunststoff.
- Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

225.4 Brandschutzbekleidungen und dgl.

- Notwendige horizontale und vertikale Brandabschottungen und Leitungsdurchdringungen sowie Bekleidungen und Einhausungen nach den gesetzlichen Vorgaben/Vorschriften.

226 Fassadenputze

227 Äussere Oberflächenbehandlungen

Neubau / Neubau Verbindungsbau MZR

- Bewitterte Betonoberflächen, lösemittelfreie Tiefenhydrophobierung.
- Graffitischutz bei Sichtbetonflächen.

Sanierungen

- Ausbesserungen gemäss Gutachten von Furrer und Partner
- Risse und Betonabplatzungen ausbessern inkl. Betonkosmetik.
- Reinigen der Fassade inkl. Betonspeier.

228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz

228.2 Raffstoren

Sanierung 80 Bau

1. Obergeschoss

- Mit Lamellenstoren Typ Ganzmetallstoren (Kettenantrieb).
- Windwiderstandsklasse mind. 4.
- Farbton nach kompletter Unternehmerkollektion.
- Führungsschienen nach kompletter Unternehmerkollektion nach NCS/RAL.
- Elektrische Steuerung, individuelle Lichteinfallregulierung, mit Windwächter.

Sanierung 70 Bau

1. Obergeschoss

- Mit Lamellenstoren Typ Ganzmetallstoren (Kettenantrieb).
- Windwiderstandsklasse mind. 4.
- Farbton nach kompletter Unternehmerkollektion.
- Führungsschienen nach kompletter Unternehmerkollektion nach NCS/RAL.
- elektrische Steuerung, individuelle Lichteinfallregulierung, mit Windwächter.

228.3 Sonnenstoren

Neubau

Erdgeschoss und Obergeschoss Längsfassaden

- Ausstellmarkise mit Aluminiumführungen (Farbe nach NCS) - Hohe Windresistenz
- Ausstellmarkise verfügt über Gasdruckelemente
- Stoff- und Farbton nach kompletter Unternehmerkollektion.
- elektrische Steuerung, individuelle Lichteinfallregulierung, mit Windwächter.

Neubau Verbindungstrak MZR (Erdgeschoss) und Neubau Broschenfenster

(Stirnfassade Obergeschosse)

- Windstabile Vertikalstoffstoren (Zip-System)
- Windwiderstandsklasse mind. 4.
- Führungsschienen in Fensterleibung eingelassen.
- Stoff- und Farbton nach kompletter Unternehmerkollektion.
- Führungsschienen nach kompletter Unternehmerkollektion nach NCS/RAL.
- elektrische Steuerung, individuelle Lichteinfallregulierung, mit Windwächter.

Sanierung 80 Bau

1. Untergeschoss und Erdgeschoss

- Windstabile Vertikalstoffstore (Zip-System).
- Windwiderstandsklasse mind. 4.
- Stoff- und Farbton nach kompletter Unternehmerkollektion.
- Führungsschienen nach kompletter Unternehmerkollektion nach NCS/RAL.
- elektrische Steuerung, individuelle Lichteinfallregulierung, mit Windwächter.

Sanierung 70 Bau

2. / 1. Untergeschoss und Erdgeschoss

- Windstabile Vertikalstoffstoren (Zip-System).
- Windwiderstandsklasse mind. 4.
- Stoff- und Farbton nach kompletter Unternehmerkollektion.
- Führungsschienen nach kompletter Unternehmerkollektion nach NCS/RAL.
- elektrische Steuerung, individuelle Lichteinfallregulierung, mit Windwächter.

23 Elektroanlagen

Neubau

Der Neubau wird an die Elektro-Infrastruktur des bestehenden Gebäudes angeschlossen. Die Infrastruktur im Altbau muss zwingend vor der Inbetriebnahme des Neubaus erneuert und ausgebaut werden (siehe Etappe 2).

Das Konzept für die Elektroanlagen ist in den Vorprojektplänen etb mit Stand vom 17.03.2023 aufgezeichnet. Die Elektro-Erschliessung des Neubaus erfolgt vom Altbau über Rohranlagen und Steigzonen in den Elektroraum 2. Obergeschoss (C514) im Neubau. Im Elektroraum 2. OG ist eine Unterverteilung mit allen Sicherungen, Fehlerstromschutzschalter und Steuerungen für den gesamten Neubau vorgesehen. Auch ein Rack für alle IT-Anschlüsse wird im Elektroraum platziert.

Auf dem Dach ist eine In-Dach Photovoltaik Anlage mit einer Leistung von ca. 118 kWp gemäss dem Vorprojektplan etb Stand 16.03.2023 vorgesehen. Die Wechselrichter werden im Technikraum B141 1.UG im Altbau platziert. Die Anlage wird ca. 105'000 kWh Strom pro Jahr erzeugen.

In den Beton-Fundamenten wird ein Erder gemäss den aktuellen Vorschriften installiert (Fundamenterder, Potentialausgleich). Ein äusserer Blitzschutz (Fangnetz und Ableitungen bis und mit Ringerder) ist nicht Bestandteil der Elektroanlagen.

Die Grunderschliessung der Schulzimmer erfolgt über Steigzonen, Rohranlagen und über Brüstungskanäle an den Fensterbrüstungen. Alle Elektroleitungen werden Unterputz verlegt.

Die Lichtinstallationen werden entsprechend dem Beleuchtungskonzept umgesetzt. Die Licht-Steuerungen erfolgen raumweise, wo nötig oder gewünscht in Gruppen unterteilt. In den Korridoren und WC sind Bewegungsmelder geplant. Die Beleuchtungskörper in den Unterrichtsräumen, in den Vorzonen und Korridoren sind regulierbar.

Gemäss dem Brandschutzkonzept und den heutigen Normen ist eine Notbeleuchtung mit Zentralbatterie vorgesehen.

Die Beschattungsanlage kann vor Ort bedient werden. Eine Wetterautomatik steuert zentral über KNX die Beschattungsanlage bei Wind oder Sonne.

Die HLS-Installationen (Heizung, Lüftung, Sanitär) erfolgen gemäss Projekt des Haustechnikplaners. Die IT-Installationen erfolgen sternförmig ab dem Rack im Elektroraum 2.OG. Sämtliche Anschlüsse können für IT, Telefon, WLAN usw. genutzt werden. Es sind keine IT- und Telefon-Aktivgeräte in den Elektroanlagen eingerechnet.

Gemäss Brandschutzkonzept ist eine Brandmeldeanlage mit Vollschutz VKF im Neubau vorgesehen. Für das Pausensignal und allgemeine Durchsagen ist eine Pausensignal-Anlage vorgesehen. Es sind zentral gesteuerte Uhren in den Korridoren geplant.

Für den Zugang ins Gebäude ist keine Badge-Anlage eingerechnet.

Für den Innenausbau ist ein Handwerker-Bauprovisorium mit mobilen Steckdosen und einer Grundbeleuchtung vorgesehen.

Sanierung bestehendes Schulanlage

Die Elektroanlagen in den bestehenden Schulräumen sind veraltet und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Die Beleuchtungskörper sind mit veralteten Fluoreszenz-Leuchtmitteln bestückt, die ab Sommer 2023 nicht mehr erhältlich sind. Es ist keine Notbeleuchtung vorhanden. Die Verteilanlagen weisen mangelhaften FI-Schutz auf und sind veraltet. Die IT ist in einem kleinen Holzschrank untergebracht. Die Verkabelung der IT entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Die Elektroanlagen müssen mit den geplanten Sanierungsmassnahmen grösstenteils erneuert werden.

Im Altbau 2.UG ist ein neuer Elektroraum vorgesehen. In den neuen Elektroraum werden neu die SAK EW- und LWL-Zuleitung verlegt. Es werden eine neue Hauptverteilung, die Notbeleuchtungszentrale, die IT-Infrastruktur mit einem Rack, die Brandmeldeanlage sowie die Pausen- und Uhrenanlage im Elektroraum platziert. Ab diesem Raum werden mit Kanaltrasse und Rohranlagen das neue Schulhaus, das Feuerwehrdepot, die bestehende Turnhalle, die bestehenden Schulräume und der Schutzraum versorgt. Der produzierte PV-Strom wird in die neue Hauptverteilung eingespeist. Der nicht im Areal verbrauchte PV-Strom wird an die SAK abgegeben. Bei einem Stromausfall schaltet die PV-Anlage aus Sicherheitsgründen ab.

Die Grunderschliessung der Schulräume erfolgt über Steigzonen, Rohranlagen und über Brüstungskanäle an den Fensterbrüstungen. Wenn möglich werden die Elektroleitungen Unterputz verlegt. Die Lichtinstallationen werden entsprechend dem Beleuchtungskonzept umgesetzt. Die Licht-Steuerungen erfolgen raumweise, wo nötig oder gewünscht in Gruppen unterteilt. In den Korridoren und WC sind Bewegungsmelder geplant. Die Beleuchtungskörper in den Unterrichtsräumen, in den Vorzonen und Korridoren sind regulierbar.

Gemäss dem Brandschutzkonzept und den heutigen Normen ist eine Notbeleuchtung mit Zentralbatterie vorgesehen.

Die Beschattungsanlage kann vor Ort bedient werden. Eine Wetterautomatik steuert zentral über KNX die Beschattungsanlage bei Wind oder Sonne.

Die HLS-Installationen (Heizung, Lüftung, Sanitär) erfolgen gemäss dem Projekt des Haustechnikplaners.

Die IT-Installationen erfolgen sternförmig ab dem Rack im Elektroraum 2.UG oder dem Rack im 1.UG Süd (B213). Sämtliche Anschlüsse können für IT, Telefon, WLAN usw. genutzt werden. Es sind keine IT- und Telefon-Aktivgeräte in den Elektroanlagen eingerechnet.

Gemäss dem Brandschutzkonzept ist eine Brandmeldeanlage mit Teilschutz VKF in den Korridoren, Fluchtwegen und Technikräumen eingerechnet.

Für das Pausensignal und allgemeine Durchsagen ist eine Pausensignal-Anlage vorgesehen. Es sind zentral gesteuerte Uhren in den Korridoren geplant.

Für den Zugang ins Gebäude ist keine Badge-Anlage eingerechnet.

Für den Innenausbau ist ein Handwerker-Bauprovisorium mit mobilen Steckdosen und einer Grundbeleuchtung vorgesehen. Während der Bauzeit sind keine Kosten für provisorische Schulbauten eingerechnet.

24 Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen

Im neuen Schulhaus wird mit keinem System aktiv gekühlt. Es ist wichtig, dass die äusseren Sonnenschutzeinrichtungen bei Sonneneinstrahlung aktiv unten sind um eine Raumüberhitzung im Sommer zu vermeiden.

243.0 Erweiterung Heizzentrale 2. UG (Heizgruppe Schulhaus Neubau)

- Aufbau einer neuen Heizgruppe am bestehenden Heizverteiler, rechts angeordnet. Mit Umwälzpumpe, Misch-Regeventil und Armaturen, inkl. isolierten Zubringerleitungen im Erdreich bis zum Neubau-Anschlusspunkt. Vergrösserung der bestehenden Expansionsanlage aufgrund der grösseren Wassermenge auf der Fernwärme-Sekundärseite.

243.1 Anschluss Schulhaus Neubau samt Leitungsdämmungen

- Heizverteilung samt Leitungsdämmungen nach Vorschrift für den Neubau, zur Beheizung der Radiatoren und der Lüftungsanlagen. Die Wärmeabgabe in sämtlichen Räumen des Neubaus erfolgt mit Heizkörpern. Jeder Heizkörper wird ab zentral angeordneten Verteilern mit isolierten Vor- und Rücklaufleitungen im Unterlagsboden erschlossen. Die Regelung der gewünschten Raumlufttemperatur erfolgt energieoptimal über elektrische Raumsensoren. Das neue Lüftungsgerät wird mit einem neuen Lufterhitzeranschluss ausgerüstet, über welchen die Zuluft im Bedarfsfall erwärmt werden kann.

243.2 Anschluss Lüftung altes Schulhaus

- Im Obergeschoss des alten Schulhauses (früher Wohnung) wird eine Lüftung eingebaut, welche mit Heizwasser für die Erwärmung der Zuluft versorgt werden muss.

243.3 Anpassungen im alten Schulhaus

- Im bestehenden Schulhaus werden teilweise die Brüstungen baulich modifiziert, welches eine Anpassung der Heizanschlüsse notwendig macht.
Im Bereich, wo der neue Lift eingebaut wird, sind ebenfalls Leitungsanpassungen notwendig.

244.1 Lüftungsanlage Schulhaus Neubau

- Einbau einer mechanischen Lüftungsanlage mit hochwertiger Wärmerückgewinnung für die Be- und Entlüftung der Schulräume EG bis 1. OG. Pro Schulzimmer werden separate Zu- und Abluftrohre mit Volumenstromreger und Schalldämpfer installiert. Der Lüftungsmonobloc wird im 2. Obergeschoss aufgestellt. Alle Regelorgane sind gut zugänglich im 2. Obergeschoss platziert.

244.2 Lüftungsanlage WC Anlagen Neubau

- Kleinventilatoren mit separaten Rohren über Dach geführt. Inbetriebsetzung automatisch bei Lichteinschaltung mit Nachlauf und periodisch über Zeitfenster.

244.3 Lüftungsanlage Mehrzweckzimmer Erdgeschoss Neubau

- Einbau einer mechanischen Klein-Lüftungsanlage mit hochwertiger Wärmerückgewinnung für die Be- und Entlüftung des Mehrzweckzimmers. Der Lüftungsmonobloc wird im Technikraum Untergeschoss platziert.

244.4 Lüftungsanlage Schulzimmer OG Altbau

- Im Schulzimmer Altbau (früher Wohnung) können die Fenster wegen den äusseren Kupferbändern nicht geöffnet werden. Deshalb erfolgt der Einbau einer mechanischen Klein-Lüftungsanlage mit hochwertiger Wärmerückgewinnung für die Be- und Entlüftung der Schulzimmer im Obergeschoss. Der Standort des Lüftungsmonobloc befindet sich im Estrichraum über dem Obergeschoss.

247.0 Gebäudeautomation

- Die bestehende Regelautomatik von Asenta wird erweitert. Zur Reduzierung des Verdrahtungsaufwandes werden im Neubau Obergeschoss und im Technikraum UG neue dezentraler

Kleinschaltschränke eingebaut. Zur Optimierung des Überwachungsbetriebes wird eine einfache PC-Bedienstation eingebaut.

25 Sanitäranlagen

250.0 Sanitäre Anlagen

- Einbau von Schulwandbrunnen mit Kaltwasseranschluss und Abwasser im Neubau an eine bauseitige Vorwandinstallation. Einbau von WC-Anlagen mit Kaltwasseranschluss und Abwasser im Neubau. Der Apparatestandard entspricht dem Bisherigen, jedoch mit aktuellem Design und aktuell verbauter Technik, inkl. Anschluss an das bestehende Wasserverteilsystem im Altbau 2 Untergeschoss, mit separatem Kaltwassergruppenabgang. Sämtliche neuen Leitungen werden mit Leitungsdämmungen gemäss Vorschrift ausgerüstet. Warmwasser wird nur für die Putzräume mit separatem Klein-Elektroboiler produziert. In den Putzräumen wird für die Entleerung der Putzmaschinen ein spezieller Bodenwasserablauf eingebaut.
- Das gesamte Dachwasser sowie die gesamten Schmutz- und Dachwasserkanalisationen werden bauseitig eingebaut.

250.1 Leitungsanpassungen Sanitäre Anlagen

- Im Bereich, wo der Lift eingebaut wird, sind Leitungsanpassungen notwendig. Im Bestand werden keine sanitären Investitionen getätigt.

258 Kücheneinrichtungen

Neubau

Erdgeschoss (Teamzimmer)

- Einbauküche komplett mit allen Geräten und Einbauten
- Elementraster 60cm, Sockel zurück gesetzt in Chrom.
- Unter- und Oberbauten sowie Hochschränke, schallhemmende Montage in Wand,
- Unterbau wo möglich als Vollauszug.
- Oberbauten mit Türen und Tablaren.
- Oberflächen kunstharzbelegt.
- Türen und Auszüge mit Selbsteinzug und Türdämpfung (Bluemotion).
- Arbeitsplatte aus Chromstahl, Stirn 40mm. OK ca. 90cm.
- Rückwand über Arbeitsplatte in Chromstahl.
- LED-Spot unter Oberschränken
- Beschläge und Armaturen Edelstahl, matt.

Apparate und Einbauten

- 1 Kochfeld
 - 1 Backofen-Steamer-Kombination (Einbau in Hochschrank)
 - Dunstabzug mit Aktivkohlefilter oder Abluft
 - 1 Kühl- / Gefrierkombination (Einbau in Hochschrank)
 - 1 Geschirrspülmaschine (Einbau in Unterbau)
 - 1 Einbauspülbecken, Einhebelmischer mit Ausziehbrause
 - Kehrrichtauszug
- Budget CHF 35'000.00

Sanierung 80 Bau

1. Untergeschoss

- Einbauküche komplett mit allen Geräten und Einbauten
- Elementraster 60cm, Sockel zurück gesetzt in Chrom.

- Unter- und Oberbauten sowie Hochschränke, schallhemmende Montage in Wand,
- Unterbau wo möglich als Vollauszug.
- Oberbauten mit Türen und Tablarern.
- Oberflächen kunstharzbelegt.
- Türen und Auszüge mit Selbsteinzug und Türdämpfung (Bluemotion).
- Arbeitsplatte aus Chromstahl, Stirn 40mm. OK ca. 90cm.
- Rückwand über Arbeitsplatte in Chromstahl.
- LED-Spot unter Oberschränken
- Beschläge und Armaturen Edelstahl, matt.

Apparate und Einbauten

- 2 Kochfeld
- 2 Backofen-Steamer-Kombination (Einbau in Hochschrank)
- Dunstabzug mit Aktivkohlefilter oder Abluft
- 2 Kühl- / Gefrierkombination (Einbau in Hochschrank)
- 2 Geschirrspülmaschine (Einbau in Unterbau)
- 2 Einbauspülbecken, Einhebelmischer mit Ausziehbrause
- Kehrrichtauszug

Budget CHF 40'000.00

26 Transportanlagen

261 Aufzüge

Neubau

- Personenlift
- rollstuhlgängig, mind.8 Personen
- Kabinengrösse 110 / x 140 cm.
- Automatische, 2-teilige Teleskopschiebetüren 90cm.
- 3 Haltepunkte
- Kabinenwände und Kabinentüren in Edelstahl gebürstet.
- Spiegel an Rückwand (ev. nur halbhoch).
- Decke in Edelstahl gebürstet mit zusätzlichem LED-Lichtfeld.
- Schachttüren Edelstahl gebürstet oder grundiert zum bauseitigen Streichen.
- Boden gemäss Herstellerkollektion oder bauseits (Roh abgesenkt).
- Sockelleiste, Handlauf beidseitig in Chromstahl.
- Fuge zwischen Lifttürrahmen und Rohbauanschluss abgedeckt.
- Die Vorschriften (En-Norm, SIA500) müssen eingehalten werden.
- 10 Jahre Service Abo ist mit den Offerten einzureichen.

Sanierung 70 Bau

Personenlift

- rollstuhlgängig, mind.8 Personen
- Kabinengrösse 110 / x 140 cm.
- Automatische, 2-teilige Teleskopschiebetüren 90cm.
- 3 Haltepunkte
- Kabinenwände und Kabinentüren in Edelstahl gebürstet.
- Spiegel an Rückwand (ev. nur halbhoch).
- Decke in Edelstahl gebürstet mit zusätzlichem LED-Lichtfeld.
- Schachttüren Edelstahl gebürstet oder grundiert zum bauseitigen Streichen.
- Boden gemäss Herstellerkollektion oder bauseits (Roh abgesenkt).
- Sockelleiste, Handlauf beidseitig in Chromstahl.
- Fuge zwischen Lifttürrahmen und Rohbauanschluss abgedeckt.
- Die Vorschriften (En-Norm, SIA500) müssen eingehalten werden.
- 10 Jahre Service Abo ist mit den Offerten einzureichen.

27 Ausbau 1

271 Gipserarbeiten

271.0 Verputzarbeiten (innere)

Allgemein

- Kellenschnitt in Eckausbildungen
- Haftbrücken wo notwendig
- Armierung bei Materialübergängen oder wo nötig Trennschnitt.
- Kantenschutzprofile
- Zum 2-fachen Streichen, Farbton nach NCS oder RAL.
- Inkl. aller Anschlüsse, Ausschnitte.

Neubau Verbindungstrakt MZR

- MZR: verspachtelt für erhöhte Qualitätsstufe Q3.
- Korridor: Sichtbeton Typ4, lasiert oder gestrichen nach NCS.

Neubau

- Gipskartonplatten, Wand, Decke und Untersicht Steildach
- verspachtelt für erhöhte Qualitätsstufe Q3.

Treppe

- Sichtbeton Schalungstyp 2
- Lasert oder deckend gestrichen, Farbton nach NCS oder RAL.

Sanierung 80 Bau

- Bei Backstein/Beton
- Grundputz auf Kalk-Zement-Basis
- Deckputz an Wänden als Abrieb, Qualitätsstufe 3, Körnung 0.5 - 1.5mm

Nasszellen

- Ersetzen oder wenn möglich ausbessern
- Kalk-Grundputz zur Aufnahme von Wandplatten verschiedener Grössen
- partiell Deckputz zum 2-fachen Streichen, Verschiedene Farben nach NCS oder RAL.

Sanierung 70 Bau

- Bei Backstein/Beton
- Grundputz auf Kalk-Zement-Basis
- Deckputz an Wänden als Abrieb, Qualitätsstufe 3, Körnung 0.5 - 1.5mm

Nasszellen

- Ersetzen oder wenn möglich ausbessern
- Kalk-Grundputz zur Aufnahme von Wandplatten verschiedener Grössen
- partiell Deckputz zum 2-fachen Streichen, Verschiedene Farben nach NCS oder RAL.

271.1 Spezielle Gipserarbeiten

Allgemein

- Kellenschnitt in Eckausbildungen
- Haftbrücken wo notwendig
- Armierung bei Materialübergängen oder wo nötig Trennschnitt.
- Kantenschutzprofile
- Zum 2-fachen Streichen, Farbton nach NCS oder RAL.
- Inkl. aller Anschlüsse, Ausschnitte, grosszügige Holzeinlagen für Montagen bei Leichtbauwänden oder Vorwandssystem.
- Brandschutzanforderungen gemäss Brandschutzplan.

Treppe / Erschliessung

- Einkleidung Träger, heruntergehängte Decke (Brandschutz beachten) - Ausschreibung bei Bauingenieur.

Neubau / Neubau Verbindungstrakt MZR

- Doppelt beplankt.
- Gipsplatten verspachtelt für erhöhte Qualitätsstufe Q3.
- Unterkonstruktion gemäss Angaben Holzbauplaner, verzinkte Stahlprofile bei Verbindungstrakt.

Sanierung 80 Bau

- Doppelt beplankt.
- Gipsplatten verspachtelt für erhöhte Qualitätsstufe Q3
- Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen.

Sanierung 70 Bau

- Doppelt beplankt.
- Gipsplatten verspachtelt für erhöhte Qualitätsstufe Q3.
- Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen.

272 Metallbuarbeiten

272.1 Metallbaufertigteile

Briefkastenanlage

- Farbe nach NCS.

Velohalterungen

- Provisorium.

272.2 Allgemeine Metallbuarbeiten (Schlosserarbeiten)

- Alle Metallbuarbeiten sind gemäss Detailplänen Architekt und unter Berücksichtigung der Vorschriften auszuführen.

Neubau

Geländer - Treppe

- Alle Teile pulverbeschichtet, Farbe nach NCS.
- Staketen als Rechteckrohr 20x20mm.
- Staketen an den Rändern als Rechteckrohr 40x40mm.
- Ober- und Untergurt aus Flachstahl 40mm.
- Aufnahme für Holzhandlauf an Geländer, Montage seitlich gegen Treppenlauf.

Franz. Geländer vor Fenster (nur Flügel) Stirnfassaden (1./2.OG)

- Staketengeländer
- Rahmen aus Flachstahl 40/10mm
- Staketen 12x12mm, Abstand max. 120mm

Absturzsicherung vor Fenster (nur Flügel) Längsfassaden (1./2.OG)

- Rundstahl d=30mm

- Oberfläche: duplexiert, pulverbeschichtet, für Aussenanwendung, Farbton nach NCS.

Sanierung 80 Bau

- Handlauf - neuer Notausgang
- Rundrohr 40mm
- Oberfläche: duplexiert, pulverbeschichtet, für Aussenanwendung, Farbton nach NCS.
- Halterung und Montage von unten.
- Ok 90cm über Treppenstufenkante.

Absturzsicherung vor Fenster

- Bei 1. Untergeschoss und Erdgeschoss.
- Flachstahl 40x20mm
- Oberfläche: duplexiert, pulverbeschichtet, für Aussenanwendung, Farbton nach NCS.

Sanierung 70 Bau

Absturzsicherung vor Fenster

- Bei 1. Untergeschoss und Erdgeschoss.
- Flachstahl 40x20mm
- Oberfläche: duplexiert, pulverbeschichtet, für Aussenanwendung, Farbton nach NCS

Sicherungsseile

- Bei Fenster (Schiebefenster) aussen, Sicherung für das Reinigungspersonal.

Geländer bei Lichtschacht, Verbindungstrakt 70Bau

- Rankgerüst über ganze Höhe.
- Metallrahmen, duplexiert, pulverbeschichtet, für Aussenanwendung, Farbton nach NCS.
- Dazwischen Chromstahlseile.

Neue Nottreppe

- Metalltreppe
duplexiert, pulverbeschichtet, für Aussenanwendung, Farbton nach NCS.
- Rundrohr 40mm, Oberfläche: duplexiert, pulverbeschichtet, für Aussenanwendung, Farbton nach NCS. Halterung und Montage von unten. Ok 90cm über Treppenstufenkante.

Bestehende Aussentreppe Nord

- Rundrohr 40mm
- Oberfläche: duplexiert, pulverbeschichtet, für Aussenanwendung, Farbton nach NCS.
- Halterung und Montage von unten.
- Ok 90cm über Treppenstufenkante.

273 Schreinerarbeiten

273.0 Innentüren aus Holz

Allgemein

- Brandschutztechnische Anforderungen gemäss Brandschutzplänen und Brandschutznachweis.
- Luftschalldämmwert, U-Wert, Klimaklasse gemäss Angaben Bauphysik.
- Je nach Klima, Türen als Alupan-Türen.
- Bei alle Innentüren Montage Gummi-Türpuffer.

Neubau / Verbindungstrakt MZR

Türen

- Blockrahmentüren, Türblatt stuf einschlagend, raumseitig montiert.
- Gummi-Lippendichtungen und Planet.
- Türdrücker und Schloss beidseitig mit Sicherheitsrosette, rund, Edelstahl, matt, Glutz.
- Türblatt aus Holz.
- Gespritzt nach NCS.
- Raumhoch
- Teils mit festem Glasseitenelement und- oder Doppelflügeltüren, gemäss Plänen Architekt.

Schiebetüren

- Türblatt aus Holz
- Gespritzt nach NCS.
- Mit Einlaftasche.
- Führungsschiene schalltechnisch entkoppelt, mit Einzugsdämpfer, Edelstahl.
- Griffprofil über ganze Höhe aus Holz.
- Gummidichtung bei Anschlag, Abschlussprofil aus Holz.

Sanierung 80 Bau

Neue Türen

- Wie Bestand, Normstahlzarge mit Gummi-Lippendichtung
- Zum bauseitigen Streichen.
- Türblatt aus Holz, gespritzt nach NCS.

Türen Bestand

- Neue Türblatt aus Holz, gespritzt nach NCS.

Sanierung 70 Bau

Neue Türen

- Wie Bestand, Normstahlzarge mit Gummi-Lippendichtung
- Zum bauseitigen Streichen.
- Türblatt aus Holz, Gespritzt nach NCS.

Türen Bestand

- Neue Türblatt aus Holz, gespritzt nach NCS.

273.1 Wandschränke, Gestelle und dgl.

Neubau / Neubau Verbindungstrakt MZR

Einbauschränke in Klassenzimmer und Gruppenräume

- gemäss Visualisierung.
 - Schrankkörper, Holz, natur
 - Flügeltüren, Rahmen, Melamin Deckplatte über Lochblech (Magnetisch).
 - Sockel Holz, natur
 - Ausführung mit verstellbaren Tablarern
 - Reihenlochbohrungen
- 1x Mobiler Einbauschränk auf Rollen pro Gruppenraum (flexibler Raumtrenner)

Blende über Einbauschränke

- Akustikplatte mit Rillung (z.B. Topakustik)
- Oberfläche, Furnier oder NCS (RAL) gemäss Hersteller.

Garderobe Schüler

- Sitzbänke/Fläche, Kleiderhacken inkl. Konstruktion und Schuhablage
- Material: Holz natur oder nach NCS, Metall Edelstahl matt.

Einbauschränke in MZR

- Materialisierung gem. Wandschränke Schulräume
- Inkl. Ablage (Melamin, Abdeckung)
- Chromstahl Einbaubecken

Einbaumöbel Eingangshalle EG

- Materialisierung gem. Wandschränke Schulräume
- Einseitig offenes Garderobenregal, Lehrer

Sanierung 80 Bau

Einbauschränke in Schulzimmer und Gruppenräume

- Schrankkörper, Holz, natur
 - Flügeltüren, Rahmen, Melamin Deckplatte über Lochblech (Magnetisch).
 - Sockel Holz, natur
 - Ausführung mit verstellbaren Tablarern
 - Reihenlochbohrungen
 - Sitzbänke, Kleiderhacken und Schuhablage: Holz, natur oder nach NCS
- 1x Mobiler Einbauschränk auf Rollen pro Gruppenraum (flexibler Raumtrenner)

Sanierung 70 Bau

Einbauschränke in Schulzimmer und Gruppenräume

- Schrankkörper, Holz, natur
 - Flügeltüren, Rahmen, Melamin Deckplatte über Lochblech (Magnetisch).
 - Sockel Holz, natur
 - Ausführung mit verstellbaren Tablarern
 - Reihenlochbohrungen
 - Sitzbänke, Kleiderhacken und Schuhablage: Holz, natur oder nach NCS
- 1x Mobiler Einbauschränk auf Rollen pro Gruppenraum (flexibler Raumtrenner)

273.2 Innere Verglasungen aus Holz

Allgemein

- Brandschutztechnische Anforderungen gemäss Brandschutzplänen und Brandschutznachweis.
- Luftschalldämmwert, U-Wert, Klimaklasse gemäss Angaben Bauphysik.

Sanierung 80 Bau

Verglasungen inkl. Türen

- Glasfronten mit Holzrahmen gespritzt nach NCS.
- Gummi-Lippendichtungen und Planet.
- Türdrücker und Schloss beidseitig mit Sicherheitsrosette, rund, Edelstahl, matt, Glutz.

Sanierung 70 Bau

Verglasungen inkl. Doppeltüren (Windfang EG)

- Glasfronten mit Holzrahmen gespritzt nach NCS.
- Gummi-Lippendichtungen und Planet.
- Türdrücker und Schloss beidseitig mit Sicherheitsrosette, rund, Edelstahl, matt, Glutz.

Allgemein (Sanierung und Neubau):

Brüstungsbretter / Ablage

- Arbeitsplatten vor Fenster
- Dimension gem. Detailschnitt (ca. 3cm stark) mit
- Frontbrett unter Platte zum Verdecken Elektrokanal (Höhe ca. 5cm)
- Materialisierung: Umleimer in Eiche und Melamin Einlage

273.3 Allgemeine Schreinerarbeiten

Neubau

WC-Trennwände

- Holzwerkstoff mit Grundierfolie zum bauseitigen Anstrich nach NCS.

Einbaumöbel Kopierraum EG:

- Holzbrett gem. Plan

MZR-Schiebetürfront (Stuhllager)

- Rahmen, Melamin Deckplatte über Lochblech (Magnetisch)

EG: Lehrerzimmer/Arbeitsbereich Lehrer / Verwaltung

- Vorhangschiene an Träger montiert
- Material: Edelstahl, matt

EG, OG, DG-Reduit hinter Lift:

- Schranktürfront offenbar
- Holz gespritzt, Farbe nach NCS

Allgemein (Sanierung und Neubau):

Brüstungsbretter / Ablage

- Arbeitsplatten vor Fenster
- Dimension gem. Detailschnitt (ca. 3cm stark) mit
- Frontbrett unter Platte zum Verdecken Elektrokanal (Höhe ca. 5cm)
- Materialisierung: Umleimer in Eiche und Melamin Einlage

275 Schliessanlagen

- Sicherheitszylinder gemäss Besprechung und Protokoll PPM
- Motorenschloss bei Eingangstüren
- Batchschlösser in allen Zimmern
- usw.

28 Ausbau 2

281 Bodenbeläge

Aufbauten Neubau / Verbindungstrakt

Erdgeschoss

Korridor, Lernnische, WC

Bodenaufbau

- 35mm Kunststeinplatten
- 65mm Zementestrich
- Trennlage (z.B. PE-Folie)
- 20mm Trittschalldämmung, MW Isover PS 81 oder gleichwertig
- 140mm Wärmedämmung, swissporPIR Premium oder gleichwertig
- Feuchtigkeitssperre
- 250mm Stahlbeton
- 50mm Sauberkeitsschicht

Klassenzimmer, Gruppenraum

Bodenaufbau

- 5mm Linoleum
- 85mm Zementestrich
- Trennlage (z.B. PE-Folie)
- 30mm Trittschalldämmung, MW Isover PS 81 oder gleichwertig
- 140mm Wärmedämmung, swissporPIR Premium oder gleichwertig
- Feuchtigkeitssperre
- 250mm Stahlbeton
- 50mm Sauberkeitsschicht

Obergeschoss

Korridor, Lernnische, WC

Bodenaufbau

- 35mm Kunststeinplatten
- 65mm Zementestrich
- Trennlage (z.B. PE-Folie)
- 20mm Trittschalldämmung
- 50mm Wärmedämmung mit Elektrokanal
- 120mm Stahlbeton
- 320mm BSH-Träger
- 20mm Gipskartonplatte, Verkleidung Träger
- 20mm Abgehängte Gipskartonplatte

Klassenzimmer, Gruppenraum

Bodenaufbau

- 5mm Linoleum
- 85mm Zementestrich
- Trennlage (z.B. PE-Folie)
- 20mm Trittschalldämmung
- 60mm Wärmedämmung mit Elektrokanal
- 120mm Stahlbeton
- 320mm BSH-Träger, dazwischen Akustikplatte und abgeh. Holzlatten offenbar

Dachgeschoss

Putzraum

Bodenaufbau

- 15mm Platten
- 85mm Zementestrich
- Trennlage (z.B. PE-Folie)
- 20mm Trittschalldämmung
- 50mm Wärmedämmung mit Elektrokanal
- 120mm Stahlbeton
- 320mm BSH-Träger, dazwischen Akustikplatte und abgeh. Holzlatten offenbar

Korridor (Treppenhaus), WC

Bodenaufbau

- 35mm Kunststeinplatten
- 65mm Zementestrich
- Trennlage (z.B. PE-Folie)
- 20mm Trittschalldämmung
- 50mm Wärmedämmung mit Elektrokanal
- 120mm Stahlbeton
- 320mm BSH-Träger
- 20mm Gipskartonplatte, Verkleidung Träger
- 20mm Abgehängte Gipskartonplatte

Musikgrundschule, Wartebereich (inkl. Korridor), Musikstunden, (inkl. Estrich/Schule, Estrich, Lüftung, Elektro, Abstellraum)

Bodenaufbau

- 5mm Linoleum
- 85mm Zementestrich
- Trennlage (z.B. PE-Folie)
- 20mm Trittschalldämmung
- 60mm Wärmedämmung mit Elektrokanal
- 120mm Stahlbeton
- 320mm BSH-Träger, dazwischen Akustikplatte und abgeh. Holzlatten offenbar

281.0 Unterlagsböden

Neubau / Neubau Verbindungstrakt MZR

- Zementestrich schwimmend
- 65mm und 85 mm ohne Bodenheizung
- (OG und DG: bei 85mm inkl. Heizleitung, bei 65mm Heizleitung in WD)
- Die Aufbaustärke des Fertigbelages beträgt 5mm und 35mm.
- Angaben Wärmedämmung, Trittschalldämmung, Feuchtigkeitssperre, Trennlage gemäss Bauphysik.
- Arbeitsfugen und Sollbruchstellen nach Erfordernissen in Abstimmung mit Unternehmer

281.1 Fugenlose Bodenbeläge

Sanierung 70 Bau

- 2. Untergeschoss, Werkräume (Textiles Werken, Bastelraum, Maschinenraum, Werken)
- Ersatz bestehender Epoxitharzbelag
- (Achtung: Nur Anschleifen und Neuauftrag. Gem. Schadstoffbericht)

281.3 Bodenbeläge aus Textilien

Neubau

Klassenzimmer, Gruppenraum, Musikgrundschule Wartebereich inkl. Korridor (DG), Musikstunden (DG), Estrich, Lüftung, Elektro, Abstellraum

- In Linoleum.

Eingang /Windfang

- Grossflächige textile Schmutzschleusen für den Innenbereich
- In Fluchtweg, RF3 (Brandschutz)

Sanierung 80 Bau

Eingang /Windfang

- Grossflächige textile Schmutzschleusen für den Innenbereich
- In Fluchtweg, RF3 (Brandschutz)

Schulzimmer, Gruppenraum

- Linoleum (Ersatz des Fertigbelag)

Sanierung 70 Bau

Eingang /Windfang

- Grossflächige textile Schmutzschleusen für den Innenbereich
- In Fluchtweg, RF3 (Brandschutz)

Schulzimmer, Gruppenraum, Abstellraum

- Ersatz des Fertigbelag.
- Neu in Linoleum.

281.5 Bodenbeläge aus Kunststein

Neubau / Neubau Verbindungstrakt MZR

Korridor, Lernnische, WC

- Kunststeinplatten ca. 40/40cm

Treppe

- Treppentritte als Element aufgesetzt auf Betontreppe.

Sanierung 80 Bau

Korridore

- Bestand Kunststeinplatten. (Partielles Ausbessern, ergänzen)

Sanierung 70 Bau

Korridore

- Bestand Kunststeinplatten. (Partielles Ausbessern)

Nebenraumschicht

- Bestand Kunststeinplatten. (Partielles Ausbessern)

281.6 Bodenbeläge aus Plattenarbeiten

Neubau

Hauswartraum Dachgeschoss

- keramische Platten, durchgefärbt, geklebt in Dünnbett inkl. aller Zuschläge.
- rutschhemmend (Rutschfestigkeit R10/B)
- Kanten ohne Metallschienen
- Kittfugen

Sanierung 80 Bau

Nasszellen, Hausdienst

- keramische Platten, durchgefärbt, geklebt in Dünnbett inkl. aller Zuschläge.
- rutschhemmend (Rutschfestigkeit R10/B)
- Kanten ohne Metallschienen
- Kittfugen

Sanierung 70 Bau

Nasszellen, Hausdienst

- keramische Platten, durchgefärbt, geklebt in Dünnbett inkl. aller Zuschläge.
- rutschhemmend (Rutschfestigkeit R10/B)
- Kanten ohne Metallschienen
- Kittfugen

281.9 Sockel (in Bodenbeläge einzurechnen)

282 Wandbeläge, Wandbekleidungen

282.4 Wandbeläge: Plattenarbeiten

Neubau

Nasszellen

- Plattenbeläge, Raumhoch.
- keramische Platten, durchgefärbt
- Format offen
- ohne Abschlussprofile an Ecken und Sockeln
- Alles geklebt in Dünnbett inkl. aller Zuschläge, absäubern der Plattenflächen, Kittfugen
- Grundierung auf Trockenbau

Schulzimmer hinter Schulwandbrunnen

- Plattenbelag Raumhoch

Sanierung 80 Bau

Nasszellen

- Plattenbeläge, Raumhoch.
- keramische Platten, durchgefärbt
- Format offen
- ohne Abschlussprofile an Ecken und Sockeln
- Alles geklebt in Dünnbett inkl. aller Zuschläge, absäubern der Plattenflächen, Kittfugen
- Grundierung auf Trockenbau

Schulzimmer hinter Schulwandbrunnen

- Plattenbelag Raumhoch
- Restliche Angaben gemäss Nasszellen

Sanierung 80 Bau

Nasszellen

- Plattenbeläge, Raumhoch.
- keramische Platten, durchgefärbt
- Format offen
- ohne Abschlussprofile an Ecken und Sockeln
- Alles geklebt in Dünnbett inkl. aller Zuschläge, absäubern der Plattenflächen, Kittfugen
- Grundierung auf Trockenbau

Schulzimmer hinter Schulwandbrunnen

- Plattenbelag Raumhoch
- Restliche Angaben gemäss Nasszellen

283 Deckenbekleidungen

283.4 Deckenbekleidungen aus Holz und Holzwerkstoffen

Neubau

Klassenzimmer, Gruppenraum

- Heruntergehängte Decke (nicht bei Bauingenieur enthalten)
- Holzlatten 20/30mm, Abstand 5-10mm, Oberfläche, natur oder Farbe nach NCS, Vlies, Unterkonstruktion, öffnenbar und demontabel.

Sanierung 70 und 80 Bau

Schul- und Gruppenzimmer

- Heruntergehängte Decke
- Holzlatten 20/30mm, Abstand 5-10mm, Oberfläche, natur oder Farbe nach NCS, Vlies, Unterkonstruktion, öffnenbar und demontabel.

Korridor: (Wo heute abgehängte Deckenverkleidungen vorhanden sind, werden diese ersetzt)

- Akustikplatte mit Rillung (z.B. Topakustik)
- Oberfläche, Furnier oder NCS (RAL) gemäss Hersteller.
- (Brandschutzanforderungen beachten)

283.5 Deckenbekleidungen aus Kunststoffen, Textilien und dgl.

Neubau

Klassenzimmer, Gruppenraum

- Akustikbaffeln direkt unter Beton (zwischen Installation).
- Farbe gemäss Herstellerplatte.

Sanierung 70 und 80 Bau

Klassenzimmer, Gruppenraum

- Akustikbaffeln direkt unter Beton (zwischen Installation).
- Farbe gemäss Herstellerplatte.

285 Innere Oberflächenbehandlungen

285.1 Innere Malerarbeiten

- Alles nach Farbkonzept Architekt.

Neubau / Neubau Verbindungstrakt MZR

- Sämtliche Wände sind deckend 2-fach gestrichen nach NCS oder RAL.
- Die Decken im Korridor (Treppenhaus) sind deckend 2-fach gestrichen nach NCS oder RAL.
- Die Dachschräge innen wird deckend 2-fach gestrichen nach NCS oder RAL.
- Die Sichtbetondecken und Treppenuntersichten werden farblos oder nach NCS gestrichen.
- Schreinerarbeiten und Innentüren nach NCS oder RAL.

Sanierungen

- Sämtliche Wände, Decken und Dachschrägen werden neu gestrichen, deckend 2-fach nach NCS oder RAL.
- Sämtliche bestehende Türen (Zargen und Blätter) werden neu gestrichen, deckend 2-fach nach NCS oder RAL.

Sanierung 70iger

- Front Nebenraumschicht inkl. Fenster und Türen EG/1UG
- Rahmenkonstruktion neu streichen, Farbe nach NCS
- Holzlattenkonstruktion abschleifen und neu streichen, Farbe nach NCS
- Türen eventuell ersetzen oder ausbessern.

286 Bauaustrocknung

- Kosten für Bauaustrocknung.

287 Baureinigung

- Kosten für Baureinigung.

4 Umgebung

- Gemäss Baubeschrieb Landschaftsarchitekt.

5 Baunebenkosten und Übergangskonten

52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation

- Fassadenmuster, Plankopien und Dokumentationen.

6 Honorare

- Planerhonorare gemäss Verträge und Offerten.

7 Reserve

- Neubau 3% Reserve eingerechnet.
- Umbau 5% Reserve eingerechnet.

9 Ausstattung

- Gemäss Kostenermittlung Schule.